

Work-Life-Service

Schritt für Schritt zur Altersteilzeit

Schritt 1: Beratung

Lassen Sie sich von Ihrem Deutschen Rentenversicherungsträger beraten. Dort erfahren Sie, wann Sie frühestens in Rente gehen können und mit welchen Abschlägen Sie rechnen müssen. Sinnvoll ist zudem ein Kontenklärungsverfahren, bei dem geprüft wird ob all Ihre rentenrechtlichen Zeiten vollständig gespeichert sind. Sie erreichen die Deutsche Rentenversicherung unter folgenden [Kontaktmöglichkeiten](#).

Schritt 2: Gespräch mit dem/der Arbeitgebenden

Darauf folgt die Absprache mit Ihrem/Ihrer Arbeitgebenden – bedenken Sie, dass Altersteilzeit eine freiwillige Entscheidung auf beiden Seiten ist. Sie sollten im Austausch mit Ihrem/Ihrer Vorgesetzten bzw. mit der Personalabteilung in Erfahrung bringen:

- ob eine Altersteilzeit in Frage kommt und ob es bestimmte Tarifverträge und/oder sonstige vertragliche Absprachen dazu gibt
- in welcher Höhe das Altersteilzeitgehalt sowie die Rentenbeiträge aufgestockt werden
- welches Arbeitszeitmodell in Frage käme.

Schritt 3: Finanzen

Rechnen Sie z.B. mit dem folgendem [Altersteilzeitrechner](#) aus, wieviel Sie während der Altersteilzeit verdienen werden zuzüglich des Aufstockungsbetrags durch den/die Arbeitgebende/n (mind. 20 Prozent). Durch das herabgesetzte Gehalt müssen Sie mit Renteneinbußen rechnen. Da der/die Arbeitgebende allerdings gesetzlich dazu verpflichtet ist, mindestens 80 Prozent der bisherigen Beiträge zur Rentenversicherung auch in der Altersteilzeit zu zahlen, fallen die Einbußen relativ gering aus. Informieren Sie sich bei Ihrem Rentenversicherungsträger, mit welchen Abschlägen Sie zu rechnen haben und ggf. über die Möglichkeit, Renteneinbußen durch Zahlung freiwilliger Beiträge zu vermeiden. Verschaffen Sie sich einen Überblick über ihre regelmäßigen Ausgaben und die späteren Einnahmen.

Schritt 4: Arbeitsteilzeitmodell wählen

Nun entscheiden Sie sich für ein Arbeitsteilzeitmodell: z.B. Block- oder Gleichverteilungsmodell.

Blockmodell

Beim Blockmodell unterscheidet man zwischen Arbeits- und Freistellungsphase. Sie arbeiten in der Arbeitsphase in Vollzeit und erhalten die Hälfte Ihres Vollzeitgehalts. In der Freistellungsphase werden Sie dann von der Arbeit freigestellt und beziehen die andere Hälfte Ihres Gehalts. Im Grunde entspricht das Blockmodell von der Arbeitszeit einem Vorruhestand. Auf diese Weise hören Sie früher auf zu arbeiten,

zahlen aber dennoch weiter in die Rentenkasse ein – schließlich sind Sie weiterhin angestellt. So sammeln Sie wichtige Entgeltpunkte.

Gleichverteilungsmodell

Beim Gleichverteilungsmodell wird die Arbeitszeit sowie das Gehalt entsprechend reduziert und über die gesamte Dauer der Altersteilzeit verteilt. Wie man die Stunden in der Woche verteilt, ist den Beschäftigten und Arbeitgebenden überlassen und richtet sich natürlich nach den Anforderungen im jeweiligen Unternehmen.

Schritt 5: Einigung mit dem/der Arbeitgebenden

Nach einer Einigung erstellen Sie mit Ihrem/Ihrer Arbeitgebenden eine Altersteilzeitvereinbarung. Diese meldet der/die Arbeitgebende der Rentenversicherung.

Der Work-Life-Service ist für Sie da!

Bei weiteren Fragen kontaktieren Sie uns einfach unter der

0800 387 78 36 oder schreiben Sie an beratung@fuerstenberg-institut.de.